

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

A. Gelehrtschulen

[urn:nbn:de:bsz:31-189886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189886)

Revisoren: Karl Baumert.
 Adolf Schuler. ✕.-Ⓜ.
 Peter Friedrich.

1 Revident.

Registraloren: Karl Richter.
 Johann Jakob Leuz.

1 Registraturgehilfe.

Expeditor: Josef Friedrich Schick.

5 Kanzleigehtlfsen, 2 Kanzleidiener.

Dem Oberschulrath untergeordnete Anstalten und Beamte.

A. Gelehrtenschulen.

Die Gelehrtenschulen haben die Aufgabe, ihren Zöglingen eine humanistische Bildung zu geben, dieselben namentlich für Universitätsstudien vorzubereiten. Sie sind in so fern Staatsanstalten, als sie ausschließlich unter Staatsbehörden stehen, und so weit ihre Fonds nicht hinreichen, Zuschüsse aus der Staatskasse erhalten.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Hauptlehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellt; für den Elementarunterricht im Schreiben, Rechnen zc. werden auch Volksschul-Kandidaten verwendet, welche als Hauptlehrer angestellt werden können und deren Rechtsverhältnisse durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 geregelt sind.

Die Gelehrtenschulen sind entweder Gymnasien, welche vollständig zum Universitätsstudium vorbereiten, oder Progymnasien, welchen die zwei, oder Pädagogien, welchen die vier letzten Jahrgänge des Gymnasiums fehlen. Volle Gymnasialbildung ist für Diejenigen erforderlich, welche die Universität besuchen und später in dem betreffenden Fach eine Staatsprüfung ablegen, wenigstens volle Progymnasialbildung für Diejenigen, welche in den Staatsdienst in dem Ingenieur-, Architekten- oder Forstfache eintreten wollen.

Die Gelehrtenschulen, deren Fonds durch besondere Verwaltungsräthe verwaltet werden, stehen direkt unter dem Oberschulrath.

a. Gymnasien.

Gymnasium in Freiburg.

Lehrer:

Dr. Josef Karl Rauch, Direktor. ⚔ 3a.
 Dr. Johann Karl Schmitt-Blank, Professor.
 Dr. Adolf Böhlinger, Professor. ⚔
 Heinrich Selbner, Professor.
 Ernst Pielmann.
 August Schwab, Professor.
 Dr. Karl Theodor Rückert, Professor.
 Synesius Koch, Professor.
 Ludwig Zürn, Professor.
 Josef Eugen Bergold, Professor.
 Ernst Ludwig Keller, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten,
 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Karl Haueisen, Studienstiftungs-Verwalter, f. o.

Gymnasium in Heidelberg.

Lehrer:

Dr. Gustav Uhlig, Direktor.
 Friedrich Nummer, Professor.
 Dr. Karl Holzherr, Professor.
 Maximilian Wolf, Professor.
 Wilhelm Frommel, Professor.
 Dr. Wilhelm Behaghel, Professor.
 Landolin Neff, Professor.
 Dr. August Thorbecke, Professor.
 Karl Lang, Professor.
 Dr. Wilhelm Maler, Professor.
 Hugo Stadtmüller, Professor.

1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer,
 1 Diener.

1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Karlsruhe.

Lehrer:

Dr. Gustav Wendt, Direktor. ⚔3a.
 Dr. Jakob Lamey, Professor.
 Dr. Achilles Fischer, Professor.
 Dr. Theodor Löhlein, Professor. ⚔3a.
 Dr. Karl Deimling, Professor.
 Dr. Heinrich Schneider, Professor.
 Dr. Franz Kunke, Professor.
 Josef Treutlein, Professor.
 Dr. Wilh. Mangelsdorf.
 Karl Bissinger, Professor.
 Dr. Ernst Böckel, Professor.
 Dr. Otto Strack, Professor.
 Ambros Nürnberger, Professor. ✠.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 3 Lehramts-Praktitanten,
 2 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter, s. u.

Gymnasium in Konstanz.

Lehrer:

Ferdinand Haug, Direktor.
 Friedrich Eiselein, Professor.
 Franz Kränkel, Professor.
 Theodor Weiland, Professor.
 Dr. Hubert Bay, Professor.
 Julius Keller, Professor.
 Martin Brugger, Oberlehrer.

1 geistlicher (katholischer) Lehrer, 1 Lehramtspraktikant und 1 evang.
 gelischer Religionslehrer, 1 Diener und Lyceumsmeßner.

1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Mannheim.

Lehrer:

Johann Jakob Ferdinand Caspari, Direktor. ☩3a.

Eduard Waag, Professor. ☩.

August Schmidt, Professor.

Georg Heinrich Arnold, Professor.

Dr. Josef Egon Winzer, Professor.

Dr. Ernst Hermann, Professor.

Johann Karl Becker, Professor.

Ludwig Eisinger, Professor.

Josef Hermann Schmalz, Professor.

Friedrich Wilhelm Silbereisen, Professor.

Gustav Karl Lindemann, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungslehrer, 2 Gesanglehrer, 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Rastatt.

Lehrer:

Leopold Dammert, Direktor.

Johann Evangelist Rivola, Professor.

August Rapp, Professor.

Emanuel Forster, Professor.

Franz Kemp, Professor.

Georg Follenius, Professor.

Balthasar Sernatinger, Professor.

Emil Oster, Professor.

Hugo Ehrensberger, Professor.

Wilh. Bunkhofer.

1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer,
1 Musiklehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Friedrich Arenz, Studienfonds-Verwalter.

Gymnasium in Wertheim.

Lehrer.

Dr. Heinrich Schlegel, Direktor.
 Franz Platz, Professor.
 Eduard Böhringer, Professor. ✕
 Andreas Garrecht, Professor.
 Gottlieb John, Professor.
 Ludwig Behrle, Professor.
 Johann Peter Nettinger, Professor.

1 evangel. und 1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

b. Progymnasien.

Progymnasium in Bruchsal.

Lehrer:

Jakob Ammann, Direktor.
 Alexander Gehr, Professor.
 Dr. Karl Seidenadel, Professor.
 Paul Müller, Professor.
 Franz Xaver Rothermel, Professor.
 Otto von Sallwürk, Professor.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschul-Lehrer,
 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Wilhelm Becker, Stiftungsverwalter.

Progymnasium in Donaueschingen.

Lehrer:

Dr. Herwin Winnefeld, Direktor.
 Dr. Rudolf Schneyder, Professor.

Heinrich Meichelt, Professor.

Gustav Bühler, Professor.

Franz Steurer, Professor.

Dr. Andreas Schuler, Professor.

1 geistlicher (katholischer) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

Progymnasium in Offenburg.

Lehrer:

Mathias Jntlekofer, Direktor.

Karl Roth, Professor.

Leopold Stephan, Professor.

Josef Trunk, Professor.

Kaspar Korn, Oberlehrer.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Franz Vogt, Domänenverwalter.

Progymnasium in Tauberbischofsheim.

Lehrer:

Rudolf Kuhn, Direktor.

Karl Theodor Büchler, Professor.

Ferdinand Rothmund, Professor.

Emil Bender, Professor.

Johann Baptist Löhle, Professor.

Johann Paul Behrle, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasse-Rechner.

c. Kombinierte Anstalten.

Progymnasium in Baden.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Franz Xaver Frühe, Direktor.
 Valentin Stösser, Professor.
 Dr. Johann Zint, Professor.
 Karl Magnus Badorff, Professor.
 Dr. Johann Gustav Adolf Büchle Professor.
 Dr. Paul Pfeffer, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 2 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Progymnasium in Lahr.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Dr. Adolf Heinrich Jakob Hauser, Direktor.
 Otto Eisenlohr, Professor.
 Ludwig Durban, Professor.
 Ernst Heinrich Bihler, Professor.
 Gustav Mohr, Professor.
 Konrad Heß, Professor.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volksschul-Lehrer, 1 Diener.

(Der Gemeindevorstand besorgt nach dem Statut die Schulkasse-Rechnung ebenso bei den Pädagogien und den meisten höheren Bürgerschulen.)

Pädagogium in Lörrach.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Eduard Eisen, Professor, Vorstand.

Friedrich Müller, Professor.

Adam Goth, Professor.

Heinrich Otto Mühlhäuser, Professor.

Dr. Johann Jakob Richter, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschullehrer,
1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer.

Ein Schulkasse-Rechner.

Pädagogium in Pforzheim.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Dr. Ernst von Sallwürk, Professor, Vorstand.

Karl von Langsdorff, Professor.

Theodor Eppelin, Professor.

Ludwig Grohe, Professor.

Dr. Arthur Julius Pacius, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volksschul-Lehrer, 2 Lehramts-
Praktikanten, 1 Zeichnungs- und 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Pädagogium in Durlach.

(Mit einer höheren Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Karl Gustav Fecht, Professor, Vorstand.

Adolf Holzmann, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer,
1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

d. Realgymnasien.

Auf Antrag der Gemeinden können höhere Bürgerschulen in Realgymnasien verwandelt oder neben höheren Bürgerschulen Realgymnasien errichtet werden.

Dieselben haben den Zweck, jungen Leuten, welche technische Staatsbeamte werden oder als Privattechniker und Gewerbetreibende zu einer höheren Thätigkeit auch im öffentlichen Leben sich befähigen wollen, eine allgemeine streng wissenschaftliche Vorbildung zu ermöglichen, welche zugleich mit ihrem weiteren Bildungsgang und Berufsbedürfnis in einem engeren Zusammenhange steht.

Die Realgymnasien haben acht Klassen mit je einjährigem Kursus.

Die mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler sind berechtigt:

1) zum unmittelbaren Eintritt in die polytechnische Schule;

2) nach Erwerbung der für die einzelnen Berufsweige vorgeschriebenen speziellen theoretischen Vorbildung und Vollendung des Fachstudiums zur Ablegung der Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfache, dem Forstfache und dem Ingenieurfache.

Die Absolvierung von sieben Klassen des Realgymnasiums berechtigt (bei dem Vorhandensein der sonst vorgeschriebenen Bedingungen) zur Rezeption als Kanzlei-Gehilfe, und als Gehilfe im Dienste der Groß-Verkehrsanstalten, und jene von fünf Klassen zur Rezeption als Aktuariats-anzwärtling.

Die Absolvierung von sechs Klassen gewährt das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst.


Die Mittel zum Unterhalt der Realgymnasien werden, soweit nicht die vorhandenen Fonds und der Ertrag des Schulgeldes reichen, von den Gemeinden aufgebracht; wo es erforderlich, können auch Staatsbeiträge bewilligt werden.


Im Uebrigen finden die allgemeinen Vorschriften für höhere Bürger-schulen auch Anwendung auf die Realgymnasien.

Karlsruhe.


Lehrer:

Karl Kappes, Direktor.

Andreas Maier, Professor. 

Dr. Philipp Platz, Professor. 

Eduard Perréaz, Professor.

Wilhelm Stöcker, Professor. 

Karl Adolf Conradi, Professor.

Dr. Karl Ludwig Bauer, Professor.

Johann Nepomuk Heim, Professor.

1 Hauptlehrer, 3 Lehramts-Praktikanten; Nebenlehrer: 2 für Religion,

1 für Zeichnen, 1 für Gesang.

Hof- und Staatsdruck. 1876.

Gebruckt 7. Juni 1876.

Mannheim.

Lehrer:

Wolfgang Moritz Vogelgefang, Professor, Direktor. ✠.

Dr. August Weiler, Professor.

Adolf Richter, Professor.

Johann Bauer, Professor.

Dr. Karl Traub, Professor.

Karl Schütz, Professor.

Dr. August Behaghel, Professor.

Dr. Hubert Claasen, Professor. Ⓝ 3b. ✠.

Christian Stockert, Professor.

Karl Baumann, Professor.

2 Lehramts-Praktikanten, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion, Naturgeschichte, Zeichnen und Gesang, 1 Diener.

C. Höhere Bürgerschulen.

Die höheren Bürgerschulen verfolgen den Zweck, ihren Zöglingen die allgemeine Bildung zu geben, welche für die höheren bürgerlichen Kreise nothwendig oder wünschenswerth ist. Sie sind halb Staats-, halb Gemeindeanstalten. Die Mittel für diese Schulen, die nicht nothwendig gehalten werden müssen, werden nämlich, soweit nicht die vorhandenen Fonds reichen, von den einzelnen Gemeinden aufgebracht; der Staat gibt aber Zuschüsse zu den einzelnen Anstaltsklassen. Dagegen steht die obere Aufsicht und Leitung der Anstalten, einschließlich der Ernennung der Lehrer, den staatlichen Schulbehörden zu.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Lehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft, die anderen (ständigen) Lehrer mit den Rechten der Volksschullehrer, bezhw. den in den Gesetzen vom 11. März 1868 und 25. Juni 1874 bezeichneten Rechten angestellt.

Die höheren Bürgerschulen führen ihren Unterricht bald weiter, bald weniger weit, ohne daß unter denselben eine so feste Abgrenzung wie unter den Gelehrtenschulen bestände.

Die höheren Bürgerschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.